

P. Richard Nennstiel OP

20.10.2020

Islambeauftragter des Erzbistums Hamburg
Prior des Dominikanerkonvents Hamburg

Weidestr. 53
22083 Hamburg
nennstielop@gmail.com

S.E. Hojjatulislam Dr. Mohammad Hadi Mofatteh

Leiter des Islamischen Zentrums Hamburg
Schöne Aussicht 36
22085 Hamburg

Artikel über Ibrahim Naber von Muhammad Hassani

Sehr geehrter Hojjatulislam Dr. Mofatteh,

am 20. September 2020 erschien in der *Welt am Sonntag* ein Artikel des Journalisten Ibrahim Naber unter dem Titel *Algorithmen gegen Antisemitismus*.

Mein Anliegen ist es nicht diesen Artikel zu bewerten.

Was mich bewegt mich an Sie zu wenden, ist ein Artikel der auf der Homepage www.offenkundiges.de erschienen ist, die von Huseyin Özoguz presserechtlich verantwortet wird.

Die Familie Özoguz hält Kontakte zum IZH. Yavuz Özoguz veranstaltet u. a. die jährliche Tagung für deutschsprachige Muslime in den Räumlichkeiten des IZH.

Der Beitrag von Muhammad Hassani "*Wer ist Ibrahim Naber?*" endet mit dem Absatz:

"Naber hat seine gesamte Karriere an die Springerpresse und das Apartheitsregime Israels gekettet.

Nach dem Untergang Israels wird eine Entzionifizierung auch vor Journalisten nicht Halt machen.

Dafür mag in ferner Zukunft dieser Artikel als Vorlage dienen."

Mit großem Befremden habe ich diesen Beitrag gelesen. Im Erzbistum Hamburg nehmen wir eine derartige Wortwahl mit großer Sorge zur Kenntnis.

Wie soll in Zukunft ein friedliches Zusammenleben in Deutschland gestaltet werden, wenn Journalisten, die kritisch berichten, in einer Weise diskreditiert werden, die auch als Drohung interpretiert werden kann?

Das schreckliche Attentat in Paris durch einen islamistischen Terroristen sollte uns alle mahnen, in unserer Wortwahl vorsichtig und zurückhaltend zu sein.

Ich bitte Sie herzlich, als Vertreter der schiitischen Geistlichkeit eine solche Wortwahl nicht zu billigen.

Durch solch eine Wortwahl wird eine aufrichtige und gedeihliche Zusammenarbeit erschwert, wenn nicht gar unmöglich gemacht.

Ich verbleibe mit vorzüglicher Hochachtung

Pater Richard Nennstiel OP